



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 21-4179.1B
Datum 28.09.2023

Beschluss

auf Empfehlung des Verkehrsausschusses

Es gibt viel zu tun im südöstlichen Ottensen! Fußwege, Gehwegparken und Infrastruktur gründlich überprüfen

Im Dreieck Arnoldstraße/ Bernadottestraße - Holländische Reihe/ Bahrenfelder Straße liegt vieles im Argen. Unter der Perspektive des Bündnisses für den Rad- und Fußverkehr fällt Folgendes auf: Obwohl Fußwege baulich ohnehin zu eng sind, werden sie zusätzlich zugeparkt oder durch Verkehrsschilder halbiert, die ebenso auf Straßenflächen stehen könnten (Rothestraße, Große Brunnenstraße). Gehwegparken, legal oder illegal, schränkt den nicht-automobilen Verkehr massiv ein (Rothestraße). Das Bewohnerparken würde erleichtert, wenn Gehwegnasen Parkflächen deutlicher auswiesen. Bisher wird sehr lückig geparkt.

Am Spielplatz Boninstraße stehen vier Fahrradhäuschen unterschiedlichen Verfallsgrades, die z.T. keinerlei Information über Mietmöglichkeiten zeigen. Die offensichtlich vom ganzen Viertel genutzten Wertstoffcontainer an dieser Stelle sind heillos überfüllt – es gibt direkt daneben Platz für die doppelte Anzahl. Insgesamt sind Abfallbehälter sehr ungleich verteilt – entweder drei Mülleimer auf 50 m oder keiner auf 300 m.

Fahrradabstellplätze sind in viel zu kleiner Zahl vorhanden (Große Brunnenstraße, Prahstraße, Holländische Reihe, Karl-Theodor-Straße) und zwingen die Fahrradbesitzer:innen, ihre Räder frei und damit unsicher abzuschließen oder an Bäumen zu befestigen mit den bekannten Schäden für die wasserführenden Baumrinden. Die – wenn vorhandenen – Bügel stehen z.T. längs, wo die Querposition wesentlich sinnvoller wäre, oder der Abstand ist unnötig groß und verschenkt die Möglichkeit eines weiteren Bügels. Hier könnten die gut eingeführten Fahrradflundern Abhilfe schaffen.

In der Großen Brunnenstraße, mittig auf einem östlichen Gehweg, existiert eine noch schwach eingezeichnete Parkfläche, deren Ursprung unklar ist und deren Nutzung den Fußweg einschränkt. Hier parken außerdem Fahrzeuge über zu niedrigen Bordsteinen schräg und weit hineinreichend in den Fußweg.

Die kleine Arnoldstraße südöstlich des Spielplatzes stellt dank massiven Gehwegparkens keinen Fußweg zur Verfügung, der diesen Namen verdient. An der Ecke zur Rothestraße suggeriert eine hell gepflasterte Dreiecksfläche auf dem Gehweg eine Parkmöglichkeit, die auf Kosten des Fußweges entsprechend genutzt wird.

Vor diesem durchaus noch erweiterbaren Hintergrund empfiehlt die Bezirksversammlung dem Bezirksamt gemäß § 19 BezVG und der Behörde für Inneres und Sport gemäß § 27 Folgendes:

- **Das gesamte oben beschriebene Dreieck soll sorgfältig begangen und die durch Anordnung bzw. Wegordnung möglichen Verbesserungen sollen zeitnah umgesetzt werden. Es sollen also konkret in der Rothestraße, Großen**

Brunnenstraße, Kleinen Arnoldstraße, Holländischen Reihe, Prahstraße und am Spielplatz Boninstraße die beschriebenen Mängel mit folgenden Maßnahmen behoben werden:

- **Kontrolle bzw. Wegordnung des Gehwegparkens**
 - **Überprüfung der Möglichkeit von Gehwegnasen**
 - **Entfernung alter bzw. irritierender Parkplatzmarkierungen**
 - **Neuordnung bzw. Vermehrung von Fahrradabstellplätzen**
 - **Einsatz von Fahrradflündern dort, wo der Fußweg eine Fahrradabstellmöglichkeit nicht zulässt**
 - **Verhinderung von schrägem Gehwegparken durch zu flache Bordsteine**
 - **Verbesserung des Abfall- und Wertstoffbehälter-Angebots**
 - **Entfernung von Verkehrsschildern, die mittig auf dem zu engen Fußweg stehen**
 - **Entfernung verfallener Fahrradhäuschen und Nutzbarmachung der übrigen**
- **Dem Verkehrsausschuss ist über die vorgenommenen Veränderungen zu berichten.**